

# „Impulsant“ begeistert Schüler

Theaterpädagogin zieht positive Bilanz

VON DORIS HENNIES

**CELLE.** „Ich bin so zufrieden und glücklich“, fasst Aline Bosselmann, Theaterpädagogin des Jungen Schlosstheaters Celle und Organisatorin des Schultheaterfestivals „Impulsant“ 2017, zusammen. Drei Tage eroberten mehr als 200 spielbegeisterte Kinder und Jugendliche die Bühnen von Halle 19 und des Schlosstheaters, genossen bei perfektem Sommerwetter die Festivalatmosphäre und die zahlreichen Angebote rundherum.

Es war ein Wagnis, das Schultheaterfestival im zweiten Jahr auch auf Bereiche des Celler Schlosses und das Schlosstheater auszuweiten. Doch die Anmeldezahlen und das Bestreben, die Veranstaltung so zu konzipieren, dass auch alle Akteure die Stücke der anderen zu sehen bekommen, machten es erforderlich. „Und ich bin wirklich froh, dass wir das gemacht haben, denn

für die Darsteller war der Auftritt an solch einer altherwürdigen Spielstätte etwas ganz Besonderes – und es hat prima geklappt“, sagt Bosselmann.

Drei Tage Schultheaterfestival, das hieß faktisch: 14 Aufführungen vor insgesamt mehr als 1000 Zuschauern, drei Tage Proben dazwischen, drei Mal ein gemeinsames Mittagessen im Schlosshof. Dazu gehörten auch zehn ausgebuchte Workshops mit professionellen Kursleiterinnen wie Katharina Witerzens, Xinwei Wang, Aline Bosselmann und Josephine Raschke. Und dazwischen jede Menge Kontakte knüpfen, Informationen sammeln, neue Interessen wecken und ganz viel Spaß.

„Natürlich sammeln wir – mein Team und ich – nicht nur selbst Eindrücke und Erfahrungen, sondern sind immer gespannt, wie die Angebote, die Stücke und das große Ganze bei den Menschen ankommen, die es letztlich ausmachen: die Ak-



David Borghoff

**Das Schultheaterfestival „Impulsant“ wurde vom Ensemble der Nadelbergschule in Westercelle eröffnet. Die Schüler zeigten das Stück „Prinzessin Grenzenlos und Wachbeamter Gottfried“.**

teure, Lehrer und die Zuschauer. Und da kam eigentlich nur Begeisterung rüber. Wir haben schon die ersten Anmeldungen für nächstes Jahr und geben, innerlich dankbar und bestätigt, den anderen Schulen in und um Celle den Rat, sich möglichst bald anzumelden, weil wir – und das ist auch toll – wohl in eine Situation der Auswahl

kommen. Auf der einen Seite soll jede Gruppe, AG oder Klasse, die mitmachen möchte, diese Chance erhalten, auf der anderen Seite gibt es auch einen gewissen Qualitätsanspruch, den wir uns leisten möchten, weil das solch einem Festival bald anzumelden, was es braucht: Anerkennung, Erfolg und vor allem Zuschauerzahlen. Denn

darum geht es ja: sich mit seiner Arbeit einem Publikum zu präsentieren“, so Bosselmann. Über Besucher hatten sich die Ausrichter des Festivals schon in diesem Jahr nicht zu beklagen. Die ersten beiden Tage waren die Vorstellungen so gut wie ausgebucht, nur am Freitag hätten noch ein paar Zuschauer mehr die Ränge fül-

len können. Das Schultheaterfestival hat nicht nur zahlreiche kreative und spielfreudige Kids und Jugendliche zusammengebracht, sondern ist auch weitgehend in Sachen Freizeitbeschäftigung und Integration, und es führt auf eindrucksvolle Weise junge Menschen aktiv und passiv zur darstellenden Kunst und ans Theater.